

Ausschuss für Umwelt und Technik
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 02.03.2020

Drucksache Nr. 093/2020 öffentlich

Umweltzentrum Schwarzwald-Baar-Neckar - Tätigkeitsbericht -

Anlagen: 1

**Gäste: Frau Angie-Diane Manton, Geschäftsführerin des Umweltzentrums
Schwarzwald-Baar-Neckar e. V.**

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses am 25.11.2019 wurde im Zuge der Haushaltsplanberatungen für 2020 und der damit verbundenen Zuschussgewährung seitens des Landkreises an das Umweltzentrum Schwarzwald-Baar-Neckar e. V. (UZ) in Höhe von 10.000 Euro (auch für das Jahr 2020) aus der Mitte des Ausschusses der Wunsch geäußert, dass das Umweltzentrum seine Tätigkeit in den vergangenen Jahren und die weitere Planung für die Zukunft dem Gremium vorstellt.

Hintergrund war auch, dass der Schwarzwald-Baar-Kreis dem Trägerverein zur Finanzierung seiner Aufgaben in den Jahren 2017, 2018, 2019 und jetzt 2020 aufgrund zweier überfraktioneller Anträge aus der Mitte des Kreistages jeweils eine Förderung in Höhe von 10.000 Euro gewährt hat.

Für die Zuschussgewährung hat der Trägerverein geltend gemacht, dass das Land bislang keine institutionelle Förderung vorgesehen hat, sondern lediglich Mittel für zeitlich begrenzte Projekte bereitstellt. Die Kreiszuschüsse werden im Hinblick auf die 2018 (teilweise) und 2019 (insgesamt) wegfallende Projektänderung seitens der Landesstiftung beauftragt. Der Wegfall wurde dem ZU in 2016 signalisiert. In 2019 werden die fehlenden Landesmittel z. T. auch dadurch „kompensiert“, dass hauptamtliches Personal um 40 % (Stelle von 0,7 auf 0,3) reduziert wurde. Ein effektiver Betrieb des ZU war damit kaum mehr möglich und konnte (eingeschränkt) nur mit ehrenamtlichem Engagement weitergeführt werden. Dies ist auf Dauer nicht mehr möglich.

Aktuell weist der Verein für 2020 Ausgaben i. H. v. 94.000 Euro und Einnahmen i. H. v. 94.000 Euro aus. Dabei entnimmt der Verein zur Finanzierung der Aufgaben 20.000 Euro aus seiner Rücklage. Mit der angekündigten Unterstützung des Landes i. H. v. 10.000 Euro beläuft sich die Rücklagenentnahme auf 10.000 Euro.

Für das Jahr 2021 stehen prognostizierten Angaben i. H. v. rd. 113.000 Euro reguläre Einnahmen i. H. v. 85.000 Euro gegenüber. Gemeinsam mit dem dann – nach bishe-

riger Beschlussfassung – wegfallendem Kreiszuschuss ist dann eine Unterdeckung von rd. 28.000 Euro zu erwarten. Spätestens Ende 2022 ist damit auch die Vereinsrücklage aufgebraucht (Stand Ende 2019: rd. 52.000 Euro; Entnahme 2020: 10.000 Euro; Entnahme 2021: 28.000 Euro; Entnahme 2022: 15.000 Euro) und der Trägerverein ohne weitere Unterstützung „am Ende“.

Über die Tätigkeiten und die weiteren Finanzierungsmodalitäten wird auf den Bericht in der Anlage verwiesen.

Frau Manton wird diesen in der Sitzung noch näher erläutern.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat die Etablierung des Umweltzentrums vor und insbesondere nach der Landesgartenschau im Jahre 2010 aktiv gefördert. Der Landkreis ist Mitglied im Trägerverein. Mit der Anmietung der Räumlichkeiten für das Naturschutzgroßprojekt Baar im Umweltzentrum (ca. 10.000 Euro Miete/a) und dem nun vorgesehenen 2jährigen Projekt im Abfallwirtschaftsbereich (Abfallvermeidung über Projekte an den Schulen mit rund 6.000 Euro/a) trägt der Schwarzwald-Baar-Kreis weiter zur Finanzierung der wertvollen Arbeit des Umweltzentrums bei. Dieses hat sich in den neun Jahren seines Bestehens (Eröffnung war am 23.09.2011) als nicht mehr wegzudenkende Institution im Sinne der Umweltbildung, der Vermittlung des Nachhaltigkeitsgedankens und des Klimaschutzes für eine breite Öffentlichkeit etabliert. Dabei wird es nicht nur als Institution von Umweltverbänden für Umweltinteressierte, sondern auch als Partner und Plattform für die heimische Wirtschaft gesehen. Mit kleinem hauptamtlichen und großem ehrenamtlichen Einsatz wird hier viel im Sinne einer umfassenden Information und Sensibilisierung zu Umweltthemen auf lokaler wie globaler Ebene geleistet. Umso bedauerlicher ist die – trotz vielfacher Anläufe seitens der Verantwortlichen des Trägervereins wie auch des Landkreises – immer noch fehlende institutionelle Förderungen dieser Einrichtung seitens des Landes.

Der Schwarzwald-Baar-Kreis wird im Interesse einer nachhaltigen Sicherung der Arbeit des Umweltzentrums, die im Kern auch nur von einer hauptamtlichen Kraft bewerkstelligt werden kann, sich weiterhin beim Land für eine gesicherte Finanzierung dieser wichtigen Einrichtung einsetzen.

Der Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.